

Werte Mitbürger und Mitbürgerinnen!

Die **Wählergemeinschaft Freie Wähler Peiner Land - Peiner Bürgergemeinschaft**, möchte mit Ihnen gemeinsam einen Neustart für eine nachhaltigere Entwicklung unserer Gemeinde gestalten. Wir wollen in Ihrem Auftrag Politik mit einem vertrauensvolleren Miteinander, mehr Transparenz und mehr Glaubwürdigkeit machen! Sie sollen im Mittelpunkt unserer Politik mit gesundem Menschenverstand stehen! **Bürgernähe: mit uns!**

Für den 12. September 2021 bitten wir dazu um Ihr Vertrauen und Ihre drei Stimmen!

Das sind unsere Eckpunkte:

Nachhaltige Gemeinde- und Dorfentwicklung	
Öffentlicher Personennahverkehr	Erweiterung und Diversifizierung des Angebotes
Straßen, Radwege	Passgenaue Mobilitätskonzepte, ÖPNV, Rad-, Individualverkehr
Umwelt- und klimagerechte Siedlungen	Mehr nachhaltiges Planen und Bauen
Sozialer Wohnungsbau	Mehr Wohnungen zu bezahlbaren Preisen
Sozial gerechte Siedlungspolitik	Bezahlbares Wohnen für Familien, Singles, Senioren
Weniger Flächenverbrauch	Innenverdichtung vor Neubau
Wohnortnahe Versorgung	Drogeriemarkt, Dorfladen, Multifunktionsladen
Attraktivität der Ortschaften	Mehr Sauberkeit in Feld, Flur und Siedlungen
Beste Bildungschancen und Kinderbetreuung	
Krippen und Kitas, Tagesmütter	Ausreichende Plätze, flexible Betreuungszeiten
Grundschulen, Oberschulen, Gymnasium und IGS	Erhalt wohnortnaher Standorte, Verlässlichkeit, Ganztagsbetreuung, Filter-/Raumlüftungsanlagen
Erwachsenenbildung, Studiengänge	Fort- und Weiterbildung in jedem Alter
Passgenauer Gesundheitsschutz für alle	
Klinikum	Sicherung und Stärkung der medizinischen Versorgung
Ärzte- und Pflegeversorgung	Wohnortnahe Standortsicherung, Kooperationen
Die Wohlfühlgemeinde für Soziales, Kultur und Freizeit	
Ehrenamt, Kinder- Jugendarbeit und Feuerwehr	Erhalt, Förderung von Angeboten und Akteuren
Integration	Förderung respektvollen Zusammenlebens
Kunst und Kultur	Förderung von Angeboten und Akteuren, Gemeinschaftshaus
Sport	Unterstützung von Vereinen, Sportstätten, Bädern
Demografischer Wandel, Seniorenarbeit	Projektförderung, Wohnprojekte, Mehrfamilienprojekte
Umwelt- und Klimaschutz mit Sachverstand und Augenmaß	
Anreize statt Verbote	Mehr naturnahe kommunaler, private Grünflächenanteile
Regenerative Energie	Förderung, Optimierung der Energie-Effizienz,
E-Mobilität	Ausbau von öffentlichen E-Ladesäulen
Naturschutz und Landschaftsschutz	Schutzgebiete erhalten und erweitern
Abfall, Wasser- und Abwasser	Gebührenstabilität in kommunaler Hand
Gute Arbeit vor Ort	
Handwerk und Gewerbe	Sicherung, Ausbau von Arbeits- u. Ausbildungsplätzen
Landwirtschaft	Regionale Kreisläufe, regionale Produkte, Dorfmärkte
Nachhaltige Ansiedlung	Pflege, Neuansiedlung vorh. und neuer nachhaltiger Betriebe
Die moderne Kommune und das Geld	
Dienstleistungscharakter	Mehr Bürgerorientierung, weniger Bürokratie
Handlungsfähigkeit unserer Kommune	Nachhaltiges Handeln, neue Zukunftsstrategie!
Management	Aufgabenkritik, moderne Personalentwicklung, Förderungen
Bürgerbeteiligung	Mehr Transparenz, mehr Dialog, mehr Beteiligung
Zusammenarbeit der Kommunen	Bauhöfe, EDV, Digitalisierung, Personal

Wir haben alle Ortschaften in Edemissen im Blick: Abbensen, Alvesse, Blumenhagen mit Klein Blumenhagen, Eddesse mit Klein Eddesse, Edemissen mit Ankensen, Berkhöpen und Oelheim, Eickenrode, Mödesse, Oedesse mit Klein Oedesse, Oelerse, Plockhorst, Rietze mit Klein Rietze, Voigtholz-Ahlemissen, Wehnsen mit Wehner Horst und Wipshausen mit Horst! **Alle Ortschaften sollen** in Ihrem Auftrag durch unseren Einsatz **von einer guten Entwicklung profitieren**. Wir wollen alle Ortschaften mit Ihnen zusammen als innovative, zukunftsorientierte, sowie lebens- und lebenswerte Standorte weiterentwickeln. **Wir setzen uns für** eine den Erfordernissen entsprechende **nachhaltige Gemeinde, Dorf- und Siedlungsentwicklung** ein. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, **Ökonomie, Ökologie und Soziales zusammenhängend zu betrachten**.

Das bedeutet für uns, **gleichwertige Lebensbedingungen für alle Bewohnerinnen und Bewohner in ganz Edemissen** durch effektive und effiziente Maßnahmen der Daseinsvorsorge zu schaffen. In einem umfassenden Sinne wollen wir die **Lebensqualität** den heutigen und zukünftigen Bedürfnissen **erhalten und stetig anpassen**. So soll das Leben in Edemissen dauerhaft als gleichwertige Alternative zum Leben in der Stadt erfahren werden und für neue Siedlungswillige attraktiv, vielleicht sogar attraktiver sein.

Der Erhalt und die zukünftige Entwicklung der Gemeinde- und Dorfentwicklung muss unseres Erachtens mit Blick auf die Endlichkeit natürlicher Ressourcen einen höheren **Beitrag zum Klimaschutz, zum Umwelt- und Naturschutz und zur Begrenzung des Boden- und Flächenverbrauches** leisten. Das bedeutet eine **stärkere Betonung von qualitativen Wachstum**, statt quantitativen Wachstums. Im Zusammenspiel von Ökonomie, Ökologie und Soziales geht es um **ganzheitliche Planungen und Lösungsansätze**, anstelle der Umsetzung isolierter Einzelobjekte.

Wir setzen auf Maßnahmenbündel, die die durch den demografischen Wandel und auch den Strukturwandel in der Landwirtschaft bedingte Leerstandsproblematik in den Ortskernen und Ortschaften, sowie das Ladensterben ausgleichen sollen. **Der Schwerpunkt** der Gemeinde-, Dorf- und Siedlungsentwicklung in ganz Edemissen **soll verstärkt auf die Innenentwicklung gerichtet werden**. Im Kern geht es insbesondere darum, für die künftige bauliche Entwicklung aller Ortsteile vornehmlich die verfügbaren innerörtlichen Potentiale zu nutzen – u.a. durch Umnutzung leerstehender Gebäude, Nachverdichtungen in den Innenbereichen von Ortskernen als auch Ortsteilen.

Zur Herstellung der Chancengleichheit mit Städten und Ballungsgebieten halten wir grundsätzlich **erhebliche Investitionen zur Realisierung neuer Infrastrukturen** für erforderlich. Dabei spielen u.a. die Fortsetzung und der Abschluss einer **lückenlosen Breitbanderschließung**, die **Verbesserung der Mobilitätsangebote und der Nahversorgung** besondere Rollen. Eine **funktionierende ländliche Basisinfrastruktur** mit guter Versorgungsqualität ist aus Wettbewerbsgründen **für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe und private Haushalte entscheidender Faktor für deren Standortentscheidungen**.

Lokale bzw. regionale Wertschöpfungspotenziale bieten nicht nur **erneuerbare Energien**, sondern auch **landwirtschaftliche Anbauprodukte, touristische Potenziale aber auch handwerkliche Leistungen**. Dazu gehört auch die **Arbeitsplatzschaffung** im landwirtschaftlichen Sektor, im Dienstleistungsbereichen, Handwerk und Gewerbe, nicht zuletzt, um die **Abwanderung von jungen Leuten durch ortsnahe Arbeitsplätze zu mindern**.

Die Sicherung der **Mobilität aller Bevölkerungsschichten**, ausdrücklich auch älterer Menschen ist neben dem Individualverkehr und vorhandenem ÖPNV durch weitere **bedarfsgesteuerte und barrierefreie Bedienformen** in Form von Bürgerbus, Anruf-Bus, Anruf-Sammeltaxi oder Taxi-Bus, die bei vorheriger Anmeldung auf flexibleren Wegstrecken und mit meist kleineren Fahrzeugen verkehren, zu stärken. Der **Fahrradverkehr** ist dabei als alternatives Verkehrsmittel mittels **passgenauer Mobilitäts- und Verkehrskonzepte durch Bau neuer Radwege, sowie durch Verzahnung von Fahrrad und ÖPNV, zu fördern**. **Wir stehen zu** der generellen kommunalen **Verpflichtung, kommunale Straßen**

und Wege nicht zu Lasten der Bürger zu pflegen und instand zu halten, für die gute Vernetzung kompakter Siedlungsinfrastrukturen, die keine unnötigen Erweiterungen erfordern sollten.

Den **Klimaschutz** betreffend, geht es wesentlich um **Energieeffizienz und Energieeinsparung in privaten und kommunalen Gebäuden** Edemissens. Dies soll in Zukunft **verstärkt** ein essentieller **Ansatz der Edemissener Politik** werden. Die Nutzung erneuerbarer Energien aus Sonne, Wind, Geothermie und nachwachsenden Rohstoffen kann dabei helfen und soll sowohl im kommunalen als auch für den privaten Sektor konstruktiv nach rationalen Erfordernissen umgesetzt und gefördert werden.

Unvermeidbare **Veränderungen** in den Ortschaften, bis hin zum möglichen Rückbau vorhandener Siedlungs- und Infrastrukturen **können zugunsten einer intensivierten grünen naturnahen Infrastruktur** in Siedlungsgebieten genutzt werden, womit zugleich die Flächenversiegelung reduziert wird. Wir setzen uns deshalb für die **Erhöhung Grünflächenanteils**, insbesondere **in naturnaher Form**, in Edemissen ein. Dies wirkt sich positiv auf die Biodiversität aus und eine verbesserte Anpassung der Siedlungsstruktur an die prognostizierten Folgen des Klimawandels. Darüber hinaus bietet dies die Weiterentwicklung von Angeboten im touristischen Bereich Edemissens an.

Negative **Auswirkungen des demografischen Wandels** auf die sozialen Infrastrukturen, wie zurückgehende Einwohnerzahlen und der Prozess der Alterung der Bevölkerung **erfordern** von der Edemissener Politik, diesen **Anpassungsprozess** zukünftig **noch aktiver zu begleiten und stützend zu organisieren**. Dies betrifft den **Schul Sektor** ebenso wie den **Kita-Sektor** und den Bereich der **kulturellen Einrichtungen**. Die Edemissener Freiwilligen Feuerwehren und Sportvereine, die hiervon besonders betroffen sind, sind durch das **Ehrenamt fördernde Maßnahmen** zu stabilisieren.

Im medizinischen Sektor gilt es, das **vorhandene medizinische Versorgungsangebot zu stützen und auszubauen**. Die Initiierung und Unterstützung **temporärer Besetzungen und Kooperationen** von **Praxen** bzw. Behandlungsräumen, die Koppelung von Behandlungsräumen mit weiteren zentralen Nutzungen, wie **Ärztzentren und Krankenhäusern**, die Ausweitung digitaler Techniken, um spezialisiertes Know-how bei Standarddiagnosen aus der Ferne zu ermöglichen, sind für uns kommunale Herausforderungen.

Zum Erhalt und Sicherung wohnortnaher Nahversorgung in Edemissen wollen wir **alternative Nahversorgungsangebote** in die kommunale Debatte einbringen und uns für die Umsetzung in der Praxis einsetzen. Möglichkeiten sehen wir in Fialkonzepten, d.h. Kleinflächenläden mit Franchising, Multifunktionsläden, mit für Kunden erweitertem Dienstleistungsangebot, bis hin zu Bürgerläden, die in Form von Vereinen oder Genossenschaften von den Bürgern selbst betrieben werden. Die **Wiederbelebung regionaler Wirtschaftskreisläufe und der Beitrag der Landwirtschaft** sollen weitere Themen sein.

Wir halten im Übrigen die **systematische Anwendung von Kosten-Nutzen-Betrachtungen** für notwendig, mit denen kommunale Investitionen mit Blick auf den **entstehenden gemeinwohlorientierten Nutzen betrachtet und bewertet werden können**. Dies bietet Entscheidungsgrundlagen für **Maßnahmen, die den Titel Nachhaltigkeit auch verdienen**. **Wir bevorzugen Strategien, die die ökonomische, ökologische und soziale Entwicklung von Edemissen fördern**.

Vor dem Hintergrund der beengten finanziellen Spielräume im Gemeindehaushalt und zur Nutzung möglicher Synergieeffekte werden wir uns dafür einsetzen, über den eigenen Kirchturm und Landkreisgrenzen hinaus zu blicken, um Wege der **Kooperation mit anderen Gemeinden** suchen.

Beauftragen sie uns am 12. September 2021, wir werden Sie nicht enttäuschen!

Bürgernähe: mit uns! Mutig. Leidenschaftlich. Kompetent.